Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	9
	Erster Teil Ehe und Familie in der Gesellschaft	21
	Hans Strotzka Vorbemerkung	23
1.1.	HORST E. RICHTER Vorbeugung von psychogenen Störungen in der Familie Einige Perspektiven für eine Weiterentwicklung regionaler psychosozialer Prävention	25
1.2.	JOSEF DUSS-VON WERDT Familientherapie als angewandte Familiensoziologie Versuch einer Problemstellung	38
1.3.	Manfred Klemann und Almuth Massing Gesellschaft, Familie und Individuum Versuch einer Neuorientierung	48
1.4.	LUDWIG REITER, EGBERT STEINER UND HANS STROTZKA Wert-, Ziel- und Normenkonflikte in der Familientherapie: Zur Beziehung von Familienarbeit und Recht	68
1.5.	Angela Güttges Zur Interaktion zwischen Randgruppenfamilien und Behörden am Beispiel der Familie W.	102
1.6.	HEINZ WILFING Über familientherapeutische Orientierung vom Standpunkt des Sozialarbeiters	111
1.7.	Dieter Beckmann Paardynamik und Gesundheitsverhalten – Einige Ergebnisse einer repräsentativen Erhebung	123

	Zweiter Teil Familientherapie in der Praxis	131
	HORST E. RICHTER Vorbemerkung	133
2.1.	Terje Neraal Welche Ursachen nehmen die Eltern an, wenn in der Familie ein Kind psychisch erkrankt?	135
2.2.	WILLI BAUMANN UND RENATE STEINWALD Die Anwendung der Familientherapie in Beratungsinstitutionen Bericht über eine Familientherapie als Vorbereitung für eine Ehepaartherapie und Kinder-Einzeltherapie	142
2.3.	Horst E. Richter Familienberatung	158
2.4.	Helm Stierlin Familientherapie von Adoleszenten	182
2.5.	Eckhard Sperling und Ursula Sperling Die Einbeziehung der Großeltern in die Familientherapie	196
2.6.	RAOUL SCHINDLER Bifokale Familientherapie	216
2.7.	Luc Kaufmann Spezifische Probleme in der Familientherapie von Schizophrenen	236
2.8.	Heimo Gastager Versuch einer familientherapeutisch orientierten stationären Psychiatrie	244
2.9.	Ambros Uchtenhagen Familiendynamische Aspekte in der Rehabilitation psychisch Kranker	256
	Dritter Teil Ergebnisse von Paar- und Familientherapien	273
	JÜRG WILLI Vorbemerkung	275
3.1.	JÜRG WILLI Die Beurteilung des Behandlungsergebnisses einer Paartherapie	278

	Luc Kaufmann und Elvira Pancheri	
3.2.	Beurteilung der Familientherapie in der Nachuntersuchung	301
	Vierter Teil Ausbildung	329
4.1.	HELM STIERLIN UND INGEBORG RÜCKER-EMBDEN Wie lernt man Familientherapie? Ausbildung in Familientherapie	331
	Fünfter Teil Gutachten über die Lage der Familientherapie in der Bundesrepublik Deutschland	363
5.1.	HORST E. RICHTER, INGEBORG RÜCKER-EMBDEN UND ULRIKE WEGENER Die Familientherapie in der Bundesrepublik Deutschland	365
•	Mitarbeiter	376

•

•

.

.